



Vorlage Nr.: 18/047		16.04.2008	
Berichtsvorlage		öffentlich	
für den / für die	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Wirtschafts- und Strukturpolitik	Kreisdirektor	30.04.2008	3

STARTERCENTER NRW Emscher-Lippe beim Kreis Recklinghausen - Sachstand -

1	Klassifizierung der Aufgabe: Bei der Aufgabe handelt es sich um			
	☐ eine freiwillige Aufgabe: Bindung durch Kreistagsbeschluss		☐ eine freiwillige Aufgabe: Bindung durch Vertrag	
	☐ eine Pflichtaufgabe mit vorgeschriebenen Standards		☐ eine Pflichtaufgabe ohne vorgeschriebene Standards	
	Ggf. weitergehende Ausführungen siehe Erläuterungen Nr:			
Auswirkungen (Ggf. weitergehende Ausführungen siehe Erläuterungen Nr.)				
2	Finanzielle Auswirkungen (nur bei Beschlussvorlagen)			
	<i>Kurzfristig?</i>	☐ nein	☐ ja	Deckung im Haushalt? ☐ ja ☐ nein Beteiligung Dritter? ☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	<i>Langfristig?</i>	☐ nein	☐ ja	Beteiligung Dritter? ☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
3	Sonstige Auswirkungen (nur bei Beschlussvorlagen)			
	Auswirkungen für die Bürger?			☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Qualität der Aufgabenerfüllung?			☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Personelle und / oder organisatorische Auswirkungen ?			☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Gleichstellung von Mann und Frau?			☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Umwelt?			☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>

Amt Fachdienst	Amtsleiter/in Fachdienstleiter/in	Dezernent/in Fachbereichsleiter/in	Kreisdirektor	Landrat
18	gez. Haumann		gez. Butz	gez. i.V. Butz

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag		☐ abweichender Beschluss	
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

Beschlussvorschlag: Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Darstellung des Sachverhaltes:

Die Schaffung neuer Arbeitsplätze durch eine Steigerung der Gründungszahlen ist eines der zentralen Handlungsansätze des Kreises Recklinghausen zur Bewältigung des Strukturwandels. Dieses Thema nimmt daher in den Handlungsstrategien und Konzepten der Region bzw. des Kreises neben den Kompetenzfeldern eine zentrale Rolle ein. Dazu gehört auch die Verbesserung der Nachhaltigkeit und Überlebensfähigkeit der Gründungen und Jungunternehmen sowie die Entwicklung und/oder Bereithaltung bedarfsgerechter Angebote und Förderprogramme für diese Zielgruppe.

Der Kreis Recklinghausen ist nach Beschluss in der Runde der Hauptverwaltungsbeamten seit dem Jahr 2000 zunächst mit der „Agentur zur Beratung von Existenzgründung im Emscher-Lippe-Raum (AXEL)“ und ab Anfang 2001 mit dem ELGO! Gründungsnetzwerk e.V. (ELGO!) in diesem Thema erfolgreich aktiv und mit eigenem Personal tätig.

Zentrale Ziele von AXEL und ELGO! waren:

- Aufbau eines Netzwerkes mit allen für die Gründung relevanten regionalen und überregionalen Akteuren
- Verbesserung der Gründungskultur
- Aufbau eines regionalen Beratungsnetzwerkes für Gründungen, mit den besonderen Zielgruppen Frauen und arbeitslose Personen
- Verbesserung der Überlebensfähigkeit von gegründeten Unternehmen
- Aufbau einer „One-Stop-Agency“ an den Standorten Bottrop, Gelsenkirchen und Kreis Recklinghausen

Über die Arbeit von ELGO! ist im Ausschuss für Wirtschafts- und Strukturpolitik regelmäßig berichtet worden.

Mit dem ELGO!, in dem Kammern, Kommunen, Unternehmen, Kreditinstitute und andere Gründungsakteure intensiv zusammenarbeiten, ist es gelungen, diese Ziele in weiten Teilen umzusetzen. Die von Land und EU geförderte Arbeit des Vereins gilt landesweit als beispielhaft und hat hohe Beachtung und Zustimmung gefunden.

Ein wichtiges Ziel des vom Land geförderten Projektes ELGO! war die Sicherstellung der regionsweiten Grundversorgung von Begleitung vor und nach der Gründung durch die Einrichtung eines „Gründerbüros“ für die gesamte Region.

Mit dem Auslaufen der Förderung zum 31.12.2007 und einhergehend mit der Landesinitiative STARTERCENTER NRW sind dazu in der Region vier STARTERCENTER NRW EMSCHER-LIPPE eingerichtet worden:

- beim Kreis Recklinghausen, Betreiber Kreis Recklinghausen
- in Bottrop, Betreiber Stadt Bottrop
- bei der Handwerkskammer in Gelsenkirchen, Betreiber HWK Münster
- in Gelsenkirchen, Betreiber IHK Nord Westfalen/Stadt Gelsenkirchen

Über die STARTERCENTER erfolgt eine möglichst weitgehende Bündelung von Dienstleistungen und Genehmigungsverfahren für Gründerinnen und Gründer. Die STARTERCENTER übernehmen weiterhin offizielle Funktionen für Förderprogramme von Bund, Land und EU. Ihnen kommt in NRW eine zentrale Rolle in der Unterstützung und Förderung von Existenzgründungen zu.

Der Begriff STARTERCENTER NRW steht dabei nicht für eine Institution oder Förderung durch das Land, sondern vielmehr für eine Anerkennung bestehender Beratungsstellen auf Grundlage einer umfangreichen, unabhängigen Zertifizierung, über die die Qualität der Gründungsberatung und –begleitung sichergestellt werden soll. Die Arbeit und Erfahrungen von ELGO! waren dabei eines der Vorbilder bei der Konzipierung der STARTERCENTER NRW.

Eine weitere Voraussetzung für die Anerkennung als STARTERCENTER NRW ist neben einer Zertifizierung eine regionale Kooperation zwischen Kammern und Kommunen. In der Emscher-Lippe-Region ist dazu eine Vereinbarung zur Einrichtung STARTERCENTER NRW EMSCHER-LIPPE mit Standorten in Bottrop, Gelsenkirchen und Kreis Recklinghausen getroffen worden, die über das Gründungsnetzwerk ELGO! miteinander verbunden sind. Jeder Standort ist dabei rechtlich selbständig und eigenverantwortlich. An den jeweiligen Standorten wird mit örtlichen bzw. regionalen Partnern kooperiert.

Das STARTERCENTER NRW für den Kreis Recklinghausen ist beim FD 18, Kreisentwicklung und Wirtschaft, der Kreisverwaltung Recklinghausen angesiedelt. Der Kreis ist damit verantwortlich für die Finanzierung, Organisation, Zertifizierung und inhaltliche Ausgestaltung des STARTERCENTER im Kreis Recklinghausen.

Die Existenzgründungsberatung beim Kreis Recklinghausen hat dabei aufgrund der bereits bestehenden guten Voraussetzungen zusammen mit Mülheim, Essen und Oberhausen als erste Einrichtung dieser Art in NRW bereits im Juni 2006 die Anerkennung erhalten. Inzwischen sind über 60 Beratungsstellen bei den Kammern und Kreisen/kreisfreien Städten als STARTERCENTER NRW anerkannt. Im Jahr 2008 erfolgt nun die offizielle erstmalige Zertifizierung der Existenzgründungsberatung beim Kreis. Dabei werden 33 Kriterien geprüft (s. Anlage).

Das STARTERCENTER beim Kreis Recklinghausen zeichnet sich gegenüber vergleichbaren Einrichtungen in NRW durch einige Besonderheiten aus wie:

- Jahrelange Erfahrung im Bereich Unternehmensservice durch Bereithaltung eines Informations-, Unterstützungs- und Förderangebots für bestehende und neu zu gründende Unternehmen
- Vereinbarung mit der Sparkasse Vest zur Gewährung von Kleindarlehen an Gründerinnen und Gründern
- Enge Kooperation mit der Vestischen Arbeit bei der Gründung aus dem ALG II-Bezug

Zu den Dienstleistungen des STARTERCENTERS beim Kreis gehören neben der Unterstützung von Existenzgründungen auch die Vermittlung von Beratungs- und Förderleistungen für kleine und mittlere Unternehmen wie Bildungsschecks, Gründercoaching Deutschland, Potentialberatung und das Beratungsprogramm Wirtschaft. Das STARTERCENTER beim Kreis bietet damit sowohl potentiellen Existenzgründerinnen und -gründern als auch Jungunternehmen ein umfassendes Angebot.

Die Fallzahlen zeigen dabei den nach wie vor hohen Beratungsbedarf im einwohnerstärksten Kreis Deutschlands:

Beratungszahlen im STARTERCENTER beim Kreis Recklinghausen		
Beratungen	2007	bis 10.04.2008
Gründungsberatung	329	93
Gründungsberatung AlgII	336	141
Festigung	24	13
Beratungsprogramm Wirtschaft	70	14
Potentialberatung	12	6
Bildungsschecks	149	51
Mikro 10	11	4
Gründercoaching (neu)		17
Gesamt	931	339

Insgesamt werden durch Beratung, Veranstaltungen, Seminare, Workshops etc. im Jahr rd. 2.500 Gründerinnen und Gründer im Kreis Recklinghausen erreicht.

Damit befindet sich der Kreis Recklinghausen mit seinem STARTERCENTER sowohl von der inhaltlichen Ausgestaltung als auch von der Größenordnung der Fallzahlen hier in der Spitzengruppe in NRW.

Das Land sieht die STARTERCENTER als wichtigen Ansatzpunkt für die ständige Verbesserung und Weiterentwicklung der Förderung von Existenzgründungen sowie kleiner und mittlerer Unternehmen.

Derzeit zeichnen sich z.B. zwei Themenbereiche ab:

1. Die Bestrebungen von Bund und Ländern, die verschiedenen Angebote und Instrumentarien der Beratungs- und Fördermöglichkeiten für Existenzgründungen unter dem Stichwort „Regionalpartnerschaften“ zusammenzufassen.
2. Bereithaltung eines Angebots „Service Anmeldeformalitäten“ in Form eines Formularservers.

Weitere Erläuterungen folgen in der Sitzung.

Lösungsvorschläge/Alternativen (realisierbare Alternativen hier aufführen):
